



heft 8
août 2013
p 100

VERDICCHIO OHNE KRAWATTE

Unser Autor Jens Priewe empfiehlt günstige Weißße, die hervorragend zum Sommer passen. Wenn Sie stattdessen richtig viel Geld ausgeben möchten – da hätte er auch noch was ...

Sie kennen den Spruch: „Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.“ Zu Goethes Zeiten hatte er seine Berechtigung, auch wenn der Dichter selbst diese Regel damals schon strengstens befolgte. Heute ist es schwer, einen schlechten Wein zu finden. Auch der schlechteste ist meist gut gemacht. Und welcher Wein wäre unseres kurzen Lebens würdig? Wenn ich antworten müsste, würde ich den **1969er Tawny Port** von Graham's nennen: ein Portwein, grandios und von dekadenter Fülle, abgeklärt, mild-süß, unendlich lang. Der beste Wein, den ich in diesem Jahr gekostet habe. Leider könnte ich ihn mir höchstens einmal im Leben leisten. Er kostet 275 Euro (www.portwine.de). Aber würdig wäre er fraglos.

Nur mit Weißwein kommt man nicht durch den Sommer. Wenn der Grill glüht, würde ich ein saftiges Rib-Eye-Steak darauflegen und eine Flasche Solen aufmachen, meine einzige Rotwein-Empfehlung für dieses Mal. Eine dunkel funkelnde Cuvée aus Carignan und Grenache, gewachsen im Süden Frankreichs, genauer: im Hérault. Im Gegensatz zu vielen schweren, behäbigen Weinen dieser Region ist der **2009er Solen** von der Domaine Les Aurelles straff gewoben und frisch mit präziser, klar konturierter Frucht. Er besitzt viel gesunde Substanz, trinkt sich aber leicht, fast unkompliziert (€ 19,50, www.weinavenue.com). **II**

